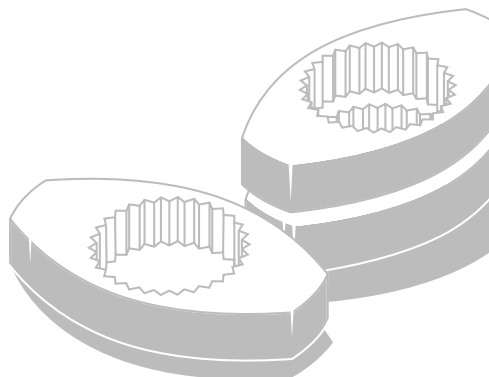
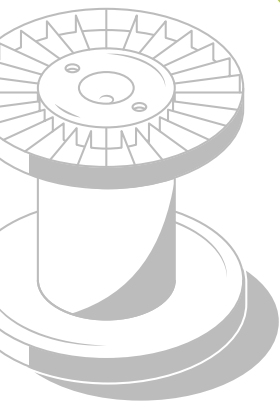


THE
INDUSTRIAL
GROUP



Q2

2016/2017



GESCO AG
HALBJAHRESFINANZBERICHT 2016/2017
1. APRIL BIS 30. SEPTEMBER 2016

DAS WESENTLICHE IM ÜBERBLICK

- ERSTES HALBJAHR DURCH VERSCHIEBUNGEN BEI GROSSAUFTRÄGEN GEPRÄGT
- BESSERUNG IM DRITTEN QUARTAL, BELASTUNGEN IM VIERTEN QUARTAL
- AUSBLICK FÜR DAS GESAMTJAHR KONKRETISIERT

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES GESCO-KONZERNS FÜR DAS ERSTE HALBJAHR DES GESCHÄFTSJAHRES 2016/2017

01.04. bis 30.09.		I. Halbjahr 2016/2017	I. Halbjahr 2015/2016	Veränderung
Auftragseingang	(T€)	250.291	258.109	-3,0%
Umsatz	(T€)	228.744	237.307	-3,6%
EBITDA	(T€)	21.019	26.136	-19,6%
EBIT	(T€)	10.605	16.048	-33,9%
Ergebnis vor Steuern	(T€)	9.173	14.675	-37,5%
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	(T€)	4.841	7.958	-39,2%
Ergebnis je Aktie nach IFRS	(€)	1,46	2,39	-39,2%
Mitarbeiter	(Anzahl)	2.528	2.538	-0,4%


SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

bereits im Geschäftsbericht 2015/2016 hatten wir Ihnen die neue Portfoliostrategie vorgestellt, die wir im Frühjahr 2016 entwickelt hatten. Mit der damit verbundenen Neusegmentierung, die sich an Endkundenmärkten orientiert, bieten wir dem Kapitalmarkt eine deutlich erhöhte Transparenz. Zudem haben wir auf Basis der vier Segmente für die operativen Tochtergesellschaften der GESCO AG Benchmarkanalysen in Bezug auf Margen und Wachstumsraten vorgenommen. Viele Unternehmen erfüllen ihre Benchmark schon heute. Diejenigen, die temporär davon abweichen, haben unternehmensspezifische Optimierungsprojekte auf Chancen- wie auf Kostenseite definiert.

In der Gewinn-und-Verlustrechnung des laufenden Geschäftsjahres werden sich diese mittelfristig angelegten Maßnahmen noch nicht positiv niederschlagen. Das erste Halbjahr ist zudem besonders belastet, weil Auslieferungen von Großaufträgen, die ursprünglich im ersten oder zweiten Quartal vorgesehen waren, von Kundenseite ins dritte Quartal verschoben wurden. Im dritten Quartal wurden dementsprechend etliche Maschinen und Anlagen ausgeliefert und damit umsatz- und ergebniswirksam. Auch im vierten Quartal stehen noch einige Auslieferungen an, allerdings entwickelt sich das operative Geschäft insgesamt rückläufig, zudem belasten Einmalaufwendungen das Ergebnis. Unseren Ergebnisausblick haben wir entsprechend konkretisiert.

Mit der neuen Portfoliostrategie haben wir zugleich den Rahmen für künftige Akquisitionen abgesteckt. Hierbei verfolgen wir in Ergänzung zu unserem bewährten Vorgehen einen proaktiven Ansatz, der bereits zu Gesprächen mit Unternehmern geführt hat.

Wuppertal, November 2016



.....
Dr. Eric Bernhard
Vorsitzender des Vorstands

250.291 T€

**AUFTRAGS-
EINGANG**

228.744 T€

UMSATZ

4.841_T€

**KONZERNÜBERSCHUSS
NACH ANTEILEN DRITTER**



2.528

**MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER**

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Das Geschäftsjahr der GESCO AG und des GESCO-Konzerns verläuft vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprechen. Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2016/2017 umfasst somit die operativen Monate Januar bis Juni 2016 der Tochtergesellschaften.

In diesem Zeitraum war das konjunkturelle Umfeld im Bereich der Investitionsgüterindustrie, in der die Unternehmen der GESCO-Gruppe überwiegend tätig sind, weiterhin verhalten. Die Aussagen der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal haben im Wesentlichen Bestand. Angesichts anhaltender Probleme in der Eurozone, weiterhin niedriger Ölpreise und politischer Unsicherheiten bleibt die Investitionsneigung gebremst. Das Investitionsverhalten in der Automobilindustrie ist zudem von der Diesel-Affäre belastet. Insgesamt verzeichnen viele Anbieter eine niedrige Auslastung, was den Preisdruck erhöht. Davon ist beispielsweise der Markt für Großwerkzeugbau betroffen, und wie im Rahmen der Bilanzpressekonferenz erläutert, unterliegt auch der Markt für Werkzeugstahl einem hohen Konsolidierungs- und Preisdruck. Vor diesem Hintergrund blieben in der GESCO-Gruppe Umsatz und Ergebnis erwartungsgemäß hinter den Werten des Vorjahreszeitraums zurück. Insbesondere das zweite Quartal war zusätzlich belastet, weil einige Kunden die Auslieferung von Großaufträgen in das dritte Quartal verschoben haben.

In diesem anspruchsvollen Umfeld agieren wir mit Maßnahmen zur Kostensenkung und stellen Investitionen, die nicht zwingend erforderlich sind, auf den Prüfstand. Zudem haben wir in Umsetzung der Portfoliostrategie bei einzelnen Tochtergesellschaften Optimierungsprojekte aufgelegt, die auf Kosten- wie auf Chancenseite ansetzen und mittelfristig zu einer Verbesserung der Margen führen sollen.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im Zuge von Ruhestandsregelungen hat die GESCO AG von den geschäftsführenden Gesellschaftern der AstroPlast Kunststofftechnik GmbH & Co. KG sowie der Werkzeugbau Laichingen-Gruppe deren jeweilige Minderheitenanteile übernommen. Der Anteil der GESCO AG an beiden Tochtergesellschaften beläuft sich nun somit auf 100 %.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ZWEITEN QUARTAL

Im zweiten Quartal, das operativ die Monate April bis Juni der Tochtergesellschaften umfasst, lag der Auftragseingang mit 127,7 Mio. € um 14,0% über dem Wert des Vorjahreszeitraums (112,0 Mio. €), der Umsatz hingegen blieb mit 115,2 Mio. € hinter dem Wert des Vorjahresquartals von 118,6 Mio. € zurück. Sowohl Auftragseingang als auch Umsatz lagen im zweiten Quartal leicht über den Werten des vorangegangenen ersten Quartals.

Da im zweiten Quartal größere Maschinen und Anlagen angearbeitet, aber noch nicht ausgeliefert wurden, gaben die Ergebniskennzahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich nach. So erreichte das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) 5,2 Mio. € nach 9,4 Mio. € im zweiten Quartal des Vorjahres, und der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter reduzierte sich auf 2,2 Mio. € (4,8 Mio. €).

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG DES KONZERNS IM ERSTEN HALBJAHR

Im gesamten ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2016/2017 erreichten der Auftragseingang 250,3 Mio. € (258,1 Mio. €) und der Umsatz 228,7 Mio. € (237,3 Mio. €). Auch im Halbjahr waren die Ergebniskennzahlen deutlich rückläufig. Das EBIT lag bei 10,6 Mio. € (16,0 Mio. €) und der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter erreichte 4,8 Mio. € (7,9 Mio. €). Insgesamt ist das erste Halbjahr geprägt von einem vergleichsweise schwachen Auftaktquartal und von einem zweiten Quartal, das von den erwähnten Verschiebungen bei Auslieferungen belastet war.

Ausgesprochen positiv entwickelte sich im ersten Halbjahr hingegen der Cashflow: Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich von -3,2 Mio. € auf 13,9 Mio. €.

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

Im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2015/2016 sowie im Rahmen der Bilanzpressekonferenz am 30. Juni 2016 haben wir die Neueinteilung der Segmente gemäß der neuen Portfoliostrategie der GESCO AG vorgestellt und erläutert. Ziel war es zum einen, strategisch attraktive Bereiche mit positiven Megatrends zu definieren, in denen die GESCO AG schwerpunktmäßig akquirieren möchte. Zum anderen bietet die Neueinteilung dem Kapitalmarkt eine höhere Transparenz. Die Neusegmentierung orientiert sich an den jeweiligen Endkundenmärkten und umfasst die Segmente Produktionsprozess-Technologie, Ressourcen-Technologie, Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie sowie Mobilitäts-Technologie. Allen gemeinsam ist, dass es sich um Geschäftsmodelle im Bereich Business-to-Business handelt; der Schwerpunkt liegt in der Investitionsgüterindustrie. Im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Im Segment **Produktionsprozess-Technologie** sind Tochtergesellschaften zusammengefasst, die mit ihren Produkten und Leistungen im Wesentlichen Serienfertiger in deren Produktionsprozessen unterstützen. Das Segment verzeichnete im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufige Umsätze sowie einen überproportionalen Ergebnisrückgang. Wie bereits in der Mitteilung zum ersten Quartal erläutert, haben einige Tochtergesellschaften dieses Segments mit der Fertigung von Maschinen und Anlagen begonnen, die teils im dritten Quartal ausgeliefert wurden und teils im vierten Quartal zur Auslieferung anstehen. Daher erwarten wir im zweiten Halbjahr höhere Umsätze und insbesondere ein gegenüber dem ersten Halbjahr erheblich verbessertes Ergebnis.

Das Segment **Ressourcen-Technologie** umfasst Gesellschaften, die materialintensive Industrieunternehmen beliefern. Das Segment war im ersten Halbjahr weiterhin geprägt von erheblicher Investitionszurückhaltung der Öl- und Chemieindustrie, was sich in rückläufigen Umsätzen niederschlug. Beim Ergebnis machte sich der Preisdruck in der Stahlbranche deutlich bemerkbar. Auch in diesem Segment kommen im zweiten Halbjahr in großem Umfang Anlagen zur Auslieferung; im dritten Quartal wurde bereits ein Großauftrag ausgeliefert und damit umsatz- und ergebniswirksam. Wir rechnen daher im zweiten Halbjahr mit höheren Umsätzen und insbesondere mit einem wesentlich höheren Ergebnis als im ersten Halbjahr.

Die Unternehmen im Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** beliefern Anbieter für endverbrauchernahe Massenmärkte der Bereiche Medizin, Hygiene, Lebensmittel oder Sanitär. Im ersten Halbjahr erwies sich dieses Segment als robust und wenig konjunktursensibel. Auftragseingang und Umsatz legten zu, während das Ergebnis überproportional anstieg.

Das Segment **Mobilitäts-Technologie** beinhaltet Unternehmen, die an die Automobil-, Nutzfahrzeug- und Schienenfahrzeugindustrie liefern. Die Absatzmärkte sind weiterhin von Verunsicherung geprägt, was sich in einer deutlichen Investitionszurückhaltung der Kunden niederschlägt. Der Auftragseingang ist dennoch im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen, wozu ein Großauftrag beitrug, der jedoch überwiegend erst im nächsten Geschäftsjahr umsatz- und ergebniswirksam wird. Der Umsatz war gegenüber dem Vorjahreszeitraum kaum verändert, während das Ergebnis insbesondere von der schwierigen Entwicklung im Werkzeugbau belastet war.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2016 blieb die Bilanzsumme mit 410 Mio. € unverändert. Auf der Aktivseite erhöhten sich die Vorräte sowie die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, während sich die liquiden Mittel unter anderem aufgrund der im zweiten Quartal erfolgten Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2015/2016 in Höhe von 6,7 Mio. € reduzierten. Auf der Passivseite war das Eigenkapital leicht rückläufig, die Eigenkapitalquote lag bei 46,0 %. Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden in Summe um gut 3 Mio. € abgebaut.

INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr haben die Unternehmen der GESCO-Gruppe insgesamt 9,4 Mio. € (10,8 Mio. €) in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert. Schwerpunkte lagen bei der Modell Technik Formenbau GmbH, der Frank Walz- und Schmiedetechnik GmbH sowie der Dörrenberg Edelstahl GmbH.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Belegschaft der GESCO-Gruppe lag mit 2.528 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geringfügig unterhalb des Niveaus zu Beginn des Geschäftsjahres (2.538). Angesichts des verhaltenen wirtschaftlichen Umfelds wurden bei einigen Tochtergesellschaften befristete Arbeitsverträge nicht verlängert.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT UND RISIKOMANAGEMENT

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31.03.2016 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2015/2016, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann. Wie im Maschinen- und Anlagenbau üblich, bestehen Risiken in Bezug auf die Erreichung der Ziele für das laufende Geschäftsjahr in Verschiebungen von Auslieferungen größerer Maschinen, Anlagen oder Komponenten in das nächste Geschäftsjahr.

Wie bereits in der Quartalsmitteilung zum ersten Quartal im August 2016 erläutert, sind seit dem Beginn des Geschäftsjahres die allgemeinen Konjunkturrisiken angestiegen. Die Brexit-Entscheidung im Vereinigten Königreich sowie die politische Entwicklung in der Türkei sorgen für Verunsicherung und haben die allgemeine politische und wirtschaftliche Unsicherheit erhöht. Damit sinkt die Planungssicherheit für Investitionsentscheidungen, was für die Investitionsgüterindustrie, in der wir schwerpunktmäßig tätig sind, eine erhebliche Belastung darstellt. Weiter gesteigert wird die Unsicherheit durch den Ausgang der Präsidentenwahl in den USA, dessen politische und wirtschaftliche Konsequenzen derzeit noch nicht abzusehen sind.

SONSTIGE ANGABEN

Der Unternehmer Stefan Heimöller, Mitglied des Aufsichtsrats der GESCO AG, teilte der Gesellschaft im Berichtszeitraum den Erwerb von weiteren GESCO-Aktien mit. Herr Heimöller hat rund 9.500 Aktien zugekauft und hält derzeit rund 14,9 % am Grundkapital der Gesellschaft.

Auch Dr. Eric Bernhard, Vorstandsvorsitzender der GESCO AG, teilte der Gesellschaft im Berichtszeitraum den Erwerb von weiteren GESCO-Aktien mit; er hat 3.500 Aktien zugekauft.

Dr.-Ing. Hans-Gert Mayrose, Mitglied des Vorstands der GESCO AG, teilte der Gesellschaft im Berichtszeitraum die Übertragung eigener Aktien innerhalb der Familie mit.

Die von der Hauptversammlung am 25. August 2016 beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln mit anschließendem Aktiensplit 1:3 wird derzeit umgesetzt und wird voraussichtlich zum Jahreswechsel 2016/2017 abgeschlossen. Dabei soll das Grundkapital durch Umwandlung von Kapitalrücklagen von 8.645.000 € auf 9.975.000 € erhöht und anschließend in 9.975.000 Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 € neu eingeteilt werden. Damit verdreifacht sich die Aktienzahl, wodurch sich das Kursniveau je Aktie bei insgesamt gleich bleibendem Gesamtwert für die Aktionäre rechnerisch entsprechend verringert. Durch diese Maßnahme soll die GESCO-Aktie „leichter“ und insbesondere für Privatanleger attraktiver werden.

AUSBLICK/PROGNOSEBERICHT UND EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht beinhaltet operativ die Monate Januar bis Juni 2016 der Tochtergesellschaften. Im anschließenden dritten Quartal, das operativ die Monate Juli bis September 2016 der Tochtergesellschaften umfasst, erreichten der Auftragseingang im Konzern mit rund 126 Mio. € (Vorjahreszeitraum 120 Mio. €) und der Konzernumsatz mit rund 128 Mio. € (132 Mio. €) zufriedenstellende Werte.

Im vierten Quartal hingegen entwickelt sich das operative Geschäft rückläufig, zudem belasten Einmalaufwendungen das Ergebnis. Mit der Mitteilung zum ersten Quartal hatten wir erklärt, für das volle Geschäftsjahr 2016/2017 einen Konzernumsatz von bestenfalls 480 Mio. € sowie einen Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter von bestenfalls 13,5 Mio. € zu erwarten. Für den Konzernumsatz bestätigen wir diesen Ausblick. Beim Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter ist aus heutiger Sicht der Wert von 13,5 Mio. € nicht mehr realistisch erreichbar; wir erwarten nun einen Wert zwischen 11,5 Mio. € und 12,5 Mio. €.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, November 2016

GESCO-KONZERN BILANZ PER 30.09.2016 UND 31.03.2016

in TC	30.09.2016	31.03.2016
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.060	13.635
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.963	13.005
3. Geleistete Anzahlungen	0	134
	25.023	26.774
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	56.932	57.986
2. Technische Anlagen und Maschinen	49.267	50.058
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.108	21.643
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.224	4.445
	134.531	134.132
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	52	52
2. Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.819	1.743
3. Beteiligungen	156	156
4. Sonstige Ausleihungen	236	262
	2.263	2.213
IV. Sonstige Vermögenswerte	2.107	2.131
V. Latente Steueransprüche	3.525	2.560
	167.449	167.810
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	20.516	21.788
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	52.178	43.403
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	64.133	66.431
4. Geleistete Anzahlungen	2.188	1.004
	139.015	132.626
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.963	61.632
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.658	1.414
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	893	968
4. Sonstige Vermögenswerte	10.449	8.267
	76.963	72.281
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.018	36.581
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	840	877
	242.836	242.365
	410.285	410.175

in TC	30.09.2016	31.03.2016
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	8.645	8.645
II. Kapitalrücklage	54.662	54.662
III. Gewinnrücklagen	115.459	119.171
IV. Eigene Anteile	-5	-5
V. Sonstiges Ergebnis	-4.089	-2.389
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	14.118	15.689
	188.790	195.773
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	1.604	3.035
II. Rückstellungen für Pensionen	18.331	16.306
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	637	598
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75.369	76.452
V. Sonstige Verbindlichkeiten	1.322	1.517
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	2.593	2.837
	99.856	100.745
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	9.311	8.783
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.625	40.751
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.187	14.101
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	29.075	21.436
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	390	337
5. Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	5	1
6. Sonstige Verbindlichkeiten	27.926	28.217
	112.208	104.843
III. Rechnungsabgrenzungsposten	120	31
	121.639	113.657
	410.285	410.175

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS II. QUARTAL (01.07. BIS 30.09.)

in T€	II. Quartal 2016/2017	II. Quartal 2015/2016
Umsatzerlöse	115.190	118.601
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.351	3.171
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.175	165
Sonstige betriebliche Erträge	1.416	2.144
Gesamtleistung	120.132	124.081
Materialaufwand	-59.604	-60.924
Personalaufwand	-35.896	-34.700
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.175	-13.951
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	10.457	14.506
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.271	-5.099
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	5.186	9.407
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	41	55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20	44
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-761	-709
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-58	-76
Finanzergebnis	-758	-686
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.428	8.721
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.761	-3.179
Konzernüberschuss	2.667	5.542
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-509	-757
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	2.158	4.785
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,65	1,44
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.324.931	3.323.026

GESCO-KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in T€	I. Halbjahr 2016/2017	I. Halbjahr 2015/2016
Umsatzerlöse	228.744	237.307
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	8.312	5.487
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.234	315
Sonstige betriebliche Erträge	3.524	4.031
Gesamtleistung	241.814	247.140
Materialaufwand	-120.473	-122.208
Personalaufwand	-71.842	-69.876
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.480	-28.920
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	21.019	26.136
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.414	-10.088
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	10.605	16.048
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	83	135
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.519	-1.440
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	-46	-153
Finanzergebnis	-1.432	-1.373
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.173	14.675
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.444	-5.420
Konzernüberschuss	5.729	9.255
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	-888	-1.297
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	4.841	7.958
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	1,46	2,39
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	3.324.931	3.323.892

GESCO-KONZERN GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2016/2017	I. Halbjahr 2015/2016
1. Konzernüberschuss	5.729	9.255
2. Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	-1.472	207
3. Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	-1.472	207
4. Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-371	252
5. Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-38	-6
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	93	-177
6. Neubewertungsrücklage		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-55	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	-1.848	0
7. In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	-2.219	69
8. Sonstiges Ergebnis	-3.691	276
9. Gesamtergebnis der Periode	2.038	9.531
davon Anteile Dritter an Kapitalgesellschaften	800	1.384
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	1.238	8.147

GESCO-KONZERN KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS ERSTE HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	I. Halbjahr 2016/2017	I. Halbjahr 2015/2016
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	5.729	9.255
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	10.414	10.088
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-83	-135
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	46	153
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-51	36
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-202	-141
Cashflow der Periode	15.853	19.256
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	21	99
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	-251	-379
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-11.927	-39.975
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	10.193	17.786
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	13.889	-3.213
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	337	436
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-9.237	-10.404
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-182	-427
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	25	23
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-9.057	-10.372
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-6.650	-5.818
Auszahlungen für den Kauf eigener Aktien	0	-352
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	-5.800	-1.562
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	4.000	15.239
Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten	-6.911	-1.991
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-15.361	5.516
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-10.529	-8.069
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-34	0
Finanzmittelbestand am 01.04. gesamt	36.581	35.256
Finanzmittelbestand am 30.09. gesamt	26.018	27.187

GESCO-KONZERN EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRÉCHNUNG

in TC	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2015	8.645	54.662	108.887	-17
Ausschüttungen			-5.818	
Kauf eigener Aktien				-352
Periodenergebnis			7.958	
Stand 30.09.2015	8.645	54.662	111.027	-369
Stand 01.04.2016	8.645	54.662	119.171	-5
Ausschüttungen			-6.650	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			-1.903	
Periodenergebnis			4.841	
Stand 30.09.2016	8.645	54.662	115.459	-5

GESCO-KONZERN SEGMENTBERICHTERSTATTUNG FÜR DAS I. HALBJAHR (01.04. BIS 30.09.)

in TC	Produktionsprozess- Technologie		Ressourcen- Technologie	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
Auftragsbestand	45.464	47.450	69.361	70.145
Auftragséingang	34.736	35.179	114.251	129.856
Umsatzerlöse	30.656	32.153	100.704	107.659
davon mit anderen Segmenten	1.032	100	256	250
Abschreibungen	1.534	1.405	1.971	1.925
EBIT	544	1.120	6.356	9.795
Investitionen	513	1.002	1.525	2.816
Mitarbeiter (Anz./Stichtag)	464	463	705	715

Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
-378	-3.520	-22	168.257	14.546	182.803
			-5.818	-1.341	-7.159
			-352		-352
169	188	-168	8.147	1.384	9.531
-209	-3.332	-190	170.234	14.589	184.823
852	-3.140	-101	180.084	15.689	195.773
			-6.650	-735	-7.385
			-1.903	-1.636	-3.539
-324	-1.430	54	3.141	800	3.941
528	-4.570	-47	174.672	14.118	188.790

	Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie		Mobilitäts-Technologie		Überleitung		Konzern	
	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016	2016/2017	2015/2016
	33.040	28.018	45.974	56.515	0	0	193.839	202.128
	59.079	57.211	42.225	35.670	0	193	250.291	258.109
	59.913	58.677	38.760	39.003	-1.289	-185	228.744	237.307
	0	0	0	27	-1.288	-377	0	0
	3.175	3.129	2.264	1.909	1.470	1.720	10.414	10.088
	6.164	5.104	1.534	4.433	-3.993	-4.404	10.605	16.048
	3.065	3.121	4.071	3.800	219	92	9.393	10.831
	719	717	623	627	17	16	2.528	2.538

ERLÄUTERENDE ANGABEN

RECHNUNGSLEGUNG, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Bericht zum ersten Halbjahr (01.04. bis 30.09.2016) des Geschäftsjahres 2016/2017 (01.04.2016 bis 31.03.2017) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2016. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS/ UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE NACH IFRS 3

Im Zuge von Ruhestandsregelungen hat GESCO AG im zweiten Quartal von zwei geschäftsführenden Gesellschaftern deren jeweilige Minderheitenanteile übernommen. Dies betrifft die AstroPlast Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, wo der Geschäftsführer mit 20 % beteiligt war, sowie die Werkzeugbau Laichingen-Gruppe, wo der Geschäftsführer einen Anteil von 15 % hielt. Der Anteil der GESCO AG an beiden Tochtergesellschaften beläuft sich nun somit auf 100 %.

GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA, sowie die Frank Lemeks Tow, Ukraine. Das Aufsichtsratsmitglied Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Platestahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH, einer 90 %igen Tochtergesellschaft der GESCO AG. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Buchwerte der Finanzinstrumente verteilen sich auf folgende Klassen:

in T€	Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	30.09.2016	31.03.2016	30.09.2016	31.03.2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	63.963	61.632	63.963	61.632
Sonstige Forderungen	8.481	7.013	8.481	7.013
davon Sicherungsinstrumente	0	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26.018	36.581	26.018	36.581
Finanzielle Vermögenswerte	98.462	105.226	98.462	105.226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.187	14.101	16.187	14.101
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.994	117.203	113.994	117.203
Sonstige Verbindlichkeiten	57.009	49.847	57.009	49.847
davon Sicherungsinstrumente	184	295	184	295
Finanzielle Schulden	187.190	181.151	187.190	181.151

Für die Bewertung der Sicherungsinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das markt-Preisorientierte Verfahren unter Berücksichtigung allgemein beobachtbarer Inputfaktoren (z.B. Wechselkurse und Zinssätze) angewendet. Dieses Verfahren entspricht dem Level 2 nach IFRS 13.81 ff..

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2016 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, November 2016

FINANZKALENDER

14. November 2016

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2016)

14. Februar 2017

Veröffentlichung der Zahlen für die ersten drei Quartale (01.04. bis 31.12.2016)

29. Juni 2017

Bilanzpressekonferenz und Analystenkonferenz

August 2017

Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal (01.04. bis 30.06.2017)

31. August 2017

Hauptversammlung

November 2017

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts (01.04. bis 30.09.2017)

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

falls Sie an regelmäßigen Informationen über die GESCO AG interessiert sind, nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf. Senden Sie uns dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post oder Fax zurück. Sie können sich auch auf unserer Internetseite registrieren lassen (www.gesco.de), uns eine Mail schicken (info@gesco.de) oder uns anrufen unter 0202 24820-18.

AKTIONÄRSKONTAKT

GESCO AG
Oliver Vollbrecht/Investor Relations
Johannisberg 7
42103 Wuppertal

Telefon: 0202 24820-18
Telefax: 0202 24820-49
E-Mail: info@gesco.de
Internet: www.gesco.de

Vorname/Name: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir

- alle Informationen per E-Mail.
- alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
- alle Informationen per Post.

